

# Israel

- Hebräisch:** יִשְׂרָאֵל [JiSRaEL] - es fürstet EL / es kämpft EL (ULB).  
1. Gotteskämpfer, Gottesstreiter, Gottesheld; 2. Ringer mit Gott; der mit Gott kämpft; 3. der, für den Gott streitet; es streitet El; 4. Gott herrscht, herrschend mit El, Fürst Gottes. (NdB).  
Aufgrund der Homonymie und Verwandtschaft der Wortwurzel "שָׂר" mit "זָרַע" heißt Israel nicht nur "es fürstet Gott" (= regiert) und "es kämpft Gott", sondern auch "es sät Gott".  
Vgl. Hos 2.25 - "Und ich säe es mir im Erdland ..." (DÜ)
- Griechisch:** ἰσραήλ (*israäl*) - 68x.

## Grundsätzliches:

- 2Tim 2.13 Gott ist treu - selbst wenn der Mensch untreu ist - und hält sich an Seine Verheißungen: "... wenn wir untreu *sind*, bleibt jener treu, denn er vermag sich selbst nicht zu leugnen."
- 5Mo 7.6-8; 10.15; Gott hat sich e i n Volk auserwählt, um damit Heilsgeschichte zu machen.  
14.2;
- Hebr 2.16 "Denn er nimmt sich ja nicht die Engel (*um Heilsgeschichte zu machen*), sondern den Samen Abrahams nimmt er."
- Röm 11.1 Gott hat Israel nicht verworfen:  
"Ich sage daher: Hat <sup>d</sup> Gott etwa sein <sup>d</sup> Volk verstoßen? Möge *das* nicht *gefölgert* werden!"
- Jes 29.14 Gott handelt mit Seinem Volk "wunderbar" und es ist etwas "Wunderbares". (Wunderbares, Wunderbarer - Hebr. פִּלְאָה [PäLÄ]).
- Jes 9.5 Der "Wunderbare" in Person ist Jesus.

### Symbolische Bezeichnungen für Israel:

- Weinstock:
- Joh 15.1-5 Jesus ist als Ziel der Heilsgeschichte der "wahre" Weinstock. Der prophetische Weg dazu ist Israel.
- Ps 80.9-11 Das aus Ägypten befreite Gesamtvolk wird zunächst als Weinstock bezeichnet.
- Joe 1.7,12; Später ist das Haus Israel (Nordreich) darunter zu verstehen.  
Hos 10.1
- Feigenbaum:
- Lk 13.6 Der Feigenbaum im Weinberg ist das Haus Juda.
- Lo Amī:
- Hos 1.6-9(10); Das Haus Israel (Nordreich) nannte Gott "Nicht mein Volk", hebr. 2.1,25; לֹא אֲמִי [LO °AMiJ].  
Röm 9.24-26
- Ölbaum:
- Röm 11.17-26; Als Ölbaum wird nur Israel bezeichnet. Der "wilde" Ölbaum sind die

Jer 11.16;  
Hos 14.7  
Jer 2.21  
Israel-Nationen, die zur Zeit Jesu über 700 Jahre vom "edlen" Ölbaum als "Lo Ami" getrennt waren.  
Das zeigt auch das Beispiel mit den "entarteten Reben", die vorher "edel" waren. Diese sind nicht plötzlich Fremde!

### Israels Erwählung - der Zeitpunkt<sup>1</sup>:

Ps 74.2  
Israel wurde vor der Zeit erwählt.  
"Gedenke deiner Zeugschar, die du erworben zur Vorzeit." (DÜ)  
Vorzeit = hebr. קָדָם [QäDäM].

Hebr 1.2  
Das war bevor Gott durch den Sohn die Äonen machte, d.h. die Schöpfungszeiträume.

vgl. 5Mo 33.27  
Gott ist der "Gott der Vorzeit", weil Er außerhalb von Raum und Zeit "existiert".

Dan 7.13  
Er ist ein "Entrückter der Tage", d.h. Er steht über der Zeit.  
(אֲתִיבָה יוֹמַי) [°ATiJQ JOMaJaA]

### Israels Erwählung - der Zweck:

1Mo 12.3; 22.18;  
vgl. Apg 3.25;  
Sach 8.13  
Segen kommt nur durch den Samen Abrahams.  
"... gesegnet werden in dir alle Sippen der ADaMa'H." (DÜ)  
"Und in deinem Samen werden sich segnen alle Nationen des Erdlands ..." (DÜ)

Gal 3.16  
Der Zielsame ist Christus. Deshalb musste Er sogar ein Israelit werden, weil Gott nur in Verbindung mit Israel handelt, um seinen Plan auszuführen.

5Mo 28.1,13;  
26.19  
Israels Bestimmung ist, Haupt der Völker zu sein.

5Mo 28.10;  
Jer 14.9;  
Jak 2.7  
Dazu hat Gott Seinen Namen auf Sein Volk gelegt (gerufen), was Er mit keinem anderen Volk je tat.  
Vgl. 2Chr 7.14; Jes 63.19; Am 9.12.

### Verheißungen Gottes für Israel:

#### Grundsätzliches:

Die größten Verheißungen haben es mit Israel zu tun. Sogar der Gottessohn als Zielsame wurde Israelit, um die Rechtsgrundlage für Gottes Heilsgeschichte zu legen. Israel gehören alle damit verbundenen Verheißungen, sogar die Sohnessetzung (*Sohnschaft*).

Röm 9.4  
"... die Israeliten sind, denen die Sohnessetzung *ist* und die Herrlichkeit und die Bündnisse und die Gesetzessetzung und der Got-

<sup>1</sup> Vgl. Erwählung der Ekklesia: Eph 1.4; 2Tim 1.9; Tit 1.2.

tesdienst und die Verheißungen; ..."

2Petr 1.4 "... der uns berief *in* eigener Herrlichkeit ... durch <sup>w</sup>die uns die wertvollen und größten Verheißungen geschenkt worden sind ..."

Gott sät Sein Volk:

- 1Mo 13.16; 15.4,5; 17.2-6 Der Same Abrahams sollte gemäß Gottes Verheißung eine unzählbare Menge werden, eine "Menge von Nationen".
- 1Mo 26.1-6,24 Diese Verheißung wird auf die eine Samenlinie gelenkt, die über Isaak führt, der die gleiche Verheißung erhält.
- 1Mo 35.11; vgl. Eine weitere Ausrichtung auf diese Samenlinie geschah mit der Verheißung Gottes an Jakob.
- 1Mo 28.3,4,13-15; 32.13 Gott verheiß Jakob, dass aus Israel eine Nation und viele Nationen werden sollen.  
"Eine Nation (גוי [GOJ]) und eine Versammlung (קהל [QaHaL]) von Nationen (גוים [GOJiM])".
- 1Mo 49.10 Die vorgenannte Verheißung deutet schon die Teilung Israels in Haus Juda (2 Stämme Südreich) und Haus Israel (10 Stämme Nordreich) an.
- 1Mo 17.6 Die Verheißung, dass "das Zepter nicht von Juda weicht", weist auf die Verheißung an Abraham hin, dass Regenten aus ihm hervorgehen werden.
- 1Mo 48,3,4,16; 49.22 Die Regenten-Verheißung wird somit durch Juda erfüllt, die Mehrungs-Verheißung hingegen durch Joseph-Ephraim-Manasse.  
"... der Beauftragte, ... er segne die Jünglinge; und in ihnen werde mein Name gerufen und *der* Name meiner Väter, ABhRaHa'M und JiZCha'Q, und sie *mögen sich den Fischen<sup>2</sup> gleich vermehren ...*" (1Mo 48.16, DÜ)
- 1Mo 48.4; Gal 3.16 Da der Zielsame Jesus ist, bezieht sich die Landverheißung an den Samen Abrahams vornehmlich auf das Haus Juda.
- 1Kö 11.31; 12.16ff Das wurde zunächst in einem ersten Schritt durch die Teilung Israels in "Haus Israel" (Nordreich) und "Haus Juda" (Südreich) begonnen.
- Jer 3.8 Das Haus Israel (Nordreich) erhielt von Gott einen Scheidebrief und wurde damit aus dem Bündnis entlassen
- Gal 3.10; 5Mo 4.25-30 Alle Flüche aufgrund des Gesetzes trafen seither nur jene, die unter Gesetz waren, d.h. das Haus Juda.<sup>3</sup>

---

<sup>2</sup> Hebr. גוים [WöJiDöGU].

<sup>3</sup> Die in 5Mo 4.27 erwähnte Minderung der Mehrung trifft auf Juda zu, da es Juda war, das im Lande Kanaan (V.25,26) verblieb. Israel traf das Gericht der Vertreibung, das dem Haus Juda erst nach der Ablehnung des Auferstandenen Christus zuteil wurde. Das Haus Juda wurde ein zerstreutes in den Völkern, das Haus Israel dagegen eine Stimmvereinte der Völker  
Da "alle Worte des Gesetzes" (5Mo 28.58) zu tun, von den Umschnittenen verlangt wird (Gal 5.2,3), betreffen die Folgen eines völligen Ungehorsams auch nur Juda.

Die Propheten des Nordreiches, Amos und Hosea, weisen auf die Folgen hin.

- Am 9.9 Gott streut das Haus Israel (Nordreich) wie mit einem Sieb unter alle Nationen (בְּכֹל-הַגּוֹיִם) [BöKhoL HaGOJiM]).
- Hos 2.25;  
Sach 10.9,10 "Und ich säe es mir im Erdland ..." (DÜ)
- Gal 4.27;  
Jes 54.1 Der Geschiedenen (Haus Israel) werden viel mehr Kinder verheißen.
- 2Kö 15.29;  
17.6; 18.11 Teile des Hauses Israel werden in Etappen nach Assyrien verschleppt, von wo aus ihre "Völkerwanderung" beginnt.7
- 2Kö 17.18 "Da erzürnte sich JHWH überaus gegen JiSsRaE'L und nahm sie weg von seinem Angesicht; nichts verblieb, nur *der* Stamm JöHUDa'H, er allein." (DÜ)
- 1Mo 48.4,19 Ephraim (= *doppelt fruchtbar*) ist der Führungstamm des Nordreiches, und sein Same soll zur Fülle der Nationen werden.  
Das ist die gleiche Fülle von der Paulus in Röm 11.25 spricht (s.u.).
- Röm 11.25,26 Deshalb ist Israel auch nur zum Teil verstockt (Haus Juda).  
Das getrennte und gesäte Nordreich hatte den Scheidebrief und war nicht verstockt, sondern entlassen.

Getrenntes kommt wieder zusammen:

- Röm 11.25,26 Wenn dieses Gesäte als "Vervollständigung" (Vollzahl, Fülle) hinzukommt, hört die Verstockung des Hauses Juda auf - und auf diese Weise wird ganz Israel gerettet (*beide Teile, die Geschiedenen und die Verstockten*).  
"Denn ich will nicht, dass ihr unwissend seid, Brüder, *bezüglich* dieses <sup>d</sup> Geheimnisses, ...Dass Verstockung <sup>d</sup> Israel zum Teil geworden ist (*Haus Juda*), bis <sup>w</sup>dass die Vervollständigung der Nationen (*Haus Israel*) hineinkomme; und also wird gesamt Israel (*Nord- u. Südreich*) errettet werden."  
(*Beispiel*: Stell dir eine Erdbeertorte mit 12 Stücken vor. Davon werden 10 Stück weggenommen. Es bleiben also zwei. Wenn du nun diese Erdbeertorte wieder vervollständigen willst, was musst du nehmen? Bestimmt Erdbeertorte und keine Äpfel oder anderes Obst.)
- Röm 11.16 Gläubige sind Erstlinge und damit die Garantie für das Ganze.
- Hes 37.15-22 Israel und Juda werden wieder vereint.
- Joh 11.51,52;  
Mi 2.12; Alle Israeliten werden in ein (*Land*) gesammelt.
- Eph 2.11-22 "Denn er ist unser <sup>d</sup> Friede, der die beiden e i n s machte und die Mittelmauer der Umfriedung *auf*löste, die Feindschaft, in seinem <sup>d</sup> Fleisch, ..."

---

Der Fluch des Gesetzes traf den Teil des Volkes, der unter dem Joch des Gesetzes war, dem das Joch unter Rehabeam noch schwerer gemacht wurde (1Kö 12.14; s. auch Mt 23.23f). Die in die Freiheit vom Joch des Gesetzes (Gal 5:1-3) Geführten gingen dagegen zu ihren Zelten, d.h. den Zelten Sems, in denen Japhet wohnen darf (1Kö 12.16; 1Mo 9.25-27). (WOBE 4 S.30)

Das zu Nationen gewordene Nordreich war getrennt von Christus, entfremdet dem Bürgerrecht Israels. (Getrennt oder entfremdet heißt, sie gehörten einst dazu!)

Apg 26.7 Paulus hatte Erwartung bezüglich "unseres zwölfstämmigen Volkes".

### Das Kommen Jesu zu Israel:

- Mt 15.24; 10.6 Jesus kam nur zu den verlorenen Schafen Israels;  
a) Juda-Israel; b) Ephraim-Israel;  
Er kam somit nicht zu irgendwelchen Nationen!
- Jes 7.9 Samaria gilt durch Ephraim als Haupt des Nordreiches.
- Joh 4.12 Die Samariterin bezeugt die Abstammung von Jakob.
- Joh 10.16 Die anderen Schafe (es sind auch verlorene) sind die Israel-Nationen.
- Röm 1.5 Sie wurden später hauptsächlich durch den 13. Apostel (Paulus) angesprochen. Sein Wirkungsbereich befand sich "in all den Nationen für seinen <sup>d</sup> Namen".
- 2Petr 3.15; 1Petr 1.1 Ebenso durch Petrus. Er schrieb seine Briefe an dieselben Gruppen wie auch Paulus. Das Gebiet des Petrus war nur nach Norden und Osten hin größer.
- Apg 10.24ff Petrus hat vor Paulus "Nationen-Leute" evangelisiert

### Paulus und Petrus verwenden alttestamentliche Begriffe für die Ekklesia:

- Hos 1.6-9(10); 2.1,25 Das Haus Israel (Nordreich) nannte Gott "Nicht mein Volk", hebr. לֹא עַמִּי [LO °AMiJ].  
Darauf beziehen sich die Apostel Paulus und Petrus, wenn sie von den "Nationen" reden, die sie evangelisierten.
- R9.24-26 "... er ... berief, nicht allein aus Juden, sondern auch aus Nationen. Wie er auch in <sup>d</sup> Hosea sagt: Ich werde das Nicht-mein-Volk (οὐ λαός μου) 'mein Volk' rufen ...."
- 1Petr 2.10 "... die *ih*r einst Nicht-Volk (οὐ λαός) *wart*, nun aber Volk Gottes *seid*; ..."

### Weitere Hinweise in dieser Sache sind Folgende:

- 1Kor 10.1 Paulus will nicht, dass die Korinther unwissend sind, "dass unsere <sup>d</sup> Väter alle unter der Wolke waren und alle durch das Meer hindurchgekommen sind ..."  
Wenn nur die Juden gemeint wären, wäre es unsinnig, da diese alle wussten, dass die Väter unter der Wolke waren. Das hätte Paulus ihnen nicht sagen müssen. Die von den Nationen haben es aber offensichtlich nicht gewusst.

Dazu noch ein Beispiel: Viele der Leser des hier vorliegenden Buches "Bibelthemen

von A-Z" sind mir persönlich bekannt und kennen meine Abstammung. Stellt euch vor, ich würde euch einen solchen Brief wie Paulus schreiben und darin behaupten, dass "unsere Väter alle Sachsen waren". Käme euch das nicht völlig unsinnig vor, es sei denn, dies würde stimmen?

- Röm 4.1 Paulus schreibt den Römern:  
"Was werden wir daher sagen, was Abraham, unser <sup>d</sup> Vorfater gemäß *dem* Fleisch, gefunden hat?" Somit stammen auch die Römer von Israel ab.
- 1Kor 3.16,17;  
2Kor 6.16 Paulus schreibt den Korinthern:  
"Denn wir, wir sind *die* Tempel *des* lebenden Gottes, so, wie <sup>d</sup> Gott sagte: "Ich werde in ihnen innewohnen und wandeln und werde ihr Gott sein, und sie, sie werden mein Volk sein."  
Wir, die Ekklesia, sind Tempel Gottes. Dies wurde aber zu Israel gesagt. Paulus zitiert hier aus 3Mo.26.11,12!
- Gal 5.1 "Wiederum" oder "nochmals" zeigt, dass auch die Galater einst zum Gesetz gehörten. Ihre Vorfahren also Israeliten waren.
- Jer 31.31;  
Lk 22.20;  
2Kor 3.6;  
vgl. Hebr 9.15 Paulus und Jesus beziehen sich auf den "Neuen Bund" und verknüpfen ihn mit der Ekklesia!  
"... Gott, der uns auch tauglich gemacht hat zu Dienern des neuen Bundes, nicht der Buchstabenvorschrift, sondern des Geistes. Denn die Buchstabenvorschrift tötet, der Geist aber macht lebend."  
"Und deshalb ist er Mittler eines Neuen Bundes, damit ... die Berufenen die Verheißung des äonischen Erbes empfangen."

Die Denkkonsequenz aus dem Vorgenannten bringt Paulus auf den Punkt, wenn er feststellt:

- Gal 3.29 "Wenn ihr aber *des* Christus *seid*, seid ihr demnach <sup>d</sup> Abrahams Same *und* gemäß Verheißung Erben."  
Ein gemäß der Schrift Glaubender, stammt somit fleischlich von Abraham ab (s. unten "Kennzeichen der Kinder").
- Röm 4.12,16,17;  
1Mo 17.5,6 Abraham ist Vater der Beschneidung (Haus Juda) und der Unbeschnittenheit (Haus Israel, das zu Nationen wurde).  
"... und Vater *der* Beschneidung, nicht allein derer aus der Beschneidung, sondern auch derer, die den *Fuß*spuren des Glaubens <sup>d</sup> folgen, den unser <sup>d</sup> Vater Abraham in *der* Unbeschnittenheit *hatte*.  
... Deshalb *ist* es aus Glauben, auf dass es gemäß Gnade *sei*, <sup>n</sup> damit <sup>d</sup> die Verheißung dem ganzen Samen bestätigt ist, nicht allein dem aus Gesetz (*Haus Juda*), sondern auch dem aus Glauben Abrahams (*Haus Israel - Römer, Korinther etc.*), welcher unser aller Vater ist, – so, wie geschrieben wurde<sup>p</sup>: "Ich habe dich zum Vater vieler Nationen gesetzt"... welchem er glaubte, ..."

Wer das vergeistigt, schafft damit eine Ersatztheologie, die durch nichts gerechtfertigt ist.

- 5Mo 28.10; Jer 14.9; Jak 2.7; Apg 15.14-16  
 Gott hat Seinen Namen nur auf Sein auserwähltes Volk Israel gelegt (gerufen). Er tat das mit keinem anderen Volk jemals wieder. Vgl. 2Chr 7.14; Jes 63.19; Am 9.12.  
 "Simon berichtete, wie <sup>d</sup> Gott vorher *darauf* Acht *hatte*, aus *den* Nationen *ein* Volk *für* seinen <sup>d</sup> Namen *zu* nehmen. Und damit stimmen die Worte der Propheten überein, so, wie geschrieben wurde: Nach diesem werde ich zurückkehren und das zerfallene <sup>d</sup> Zelt Davids wieder aufbauen, und seine <sup>d</sup> niedergerissenen *Teile* werde ich wieder aufbauen, und werde es wieder aufrichten, ..."
- Am 9.11; s.a. Jes 61.4; Jer 12.15  
 Jakobus erklärt in Apg 15 die Hinzufügung von Nationen-Leuten mit Hilfe der Propheten, und zitiert Amos. Das zeigt deutlich, dass diese Menschen aus den Nationen (*Kornelius etc.*) von Israel abstammten.
- Apg 10.28  
 Petrus nennt Kornelius einen "Andersstämmigen" (*ἀλλόφυλος* [*alloyphylous*]). Das grie. Wort "*allos*" bezeichnet etwas anderes von gleicher Art. Etwas anderes von verschiedener Art wird mit dem Wort "*heteros*" bezeichnet.  
 Kornelius gehörte somit zu den anderen Stämmen des gleichen Volkes.
- Eph 2.14,16,18  
 "Denn er ist unser <sup>d</sup> Friede, der die beiden<sup>4</sup> eins machte und die Mittelmauer der Umfriedung *auf*löste, die Feindschaft, in seinem <sup>d</sup> Fleisch, ..." Die "beiden" sind gemäß dem grie. Begriff zwei Teile einer Einheit.

### Die Kennzeichen der Kinder:

- Gal 4.29  
 Es gibt nach Fleisch und nach Geist (verheißungsgemäß) Geborene. Beide sind aber fleischliche Nachkommen, haben eine fleischliche Abstammung - nur mit unterschiedlichen Heilsbestimmungen (Stufen der Rettung).

	Vater	Mutter
<b>Fleischliche Linie</b> Kinder des Fleisches	Satan - Joh 8.44; 1Joh 3.8 Eph 2.2,3	EH 17.4,5; Gal 4.25 Babylon/Jerusalem
<b>Geistliche Linie</b> Kinder d. Verheißung	Gott - 1Joh 3.9 des Christus - Gal 3.29	Gal 4.26 Jerusalem droben
<b>Abstammung aller</b>	Abraham Isaak Jakob	Sarah, Hagar, Ketura Rebekka Lea, Rahel, Bilha, Silpa

<sup>4</sup> (ἀμφοτέροι [*amphoteroi*]) - "Wörtlich: **Ringartige**, d.h. zu einem geschlossenen Ganzen Gehörende : Eph 2.18: Die **hebr.** Herkunft ist zum Teil unklar. Das ἀμ- [AM-] ist jedenfalls von אַמ [ĀM] **mit**, **bei**, **mitsamt**, **an** (also im Wemfall "am") herzuleiten. Das **beide** drückt die kleinste Einheit eines **mitsamt** aus." (WOKUB 175)

Die Auserwählung wird 3 mal eingeschränkt

1. Isaak - Ismael (1Mo 17.19; 21.12);
2. Jakob - Esau (1Mo 27.30);
3. Unterrest aus Israel (Röm 9.27). Der unterster oder letzte Rest wird zu Ersten (Grundlinie der Schrift = Mt 20.16; Röm 11.16).

### **Schlussfolgerung:**

- Gott ist treu und hat Seine Mehrungs-Verheißungen in Bezug auf Israel erfüllt.<sup>5</sup> Er hat Sein Heilswerkzeug nicht gewechselt; dies ist nach wie vor, Israel.
- Der Zielsame der semitisch-israelitischen Samenlinie ist Jesus, der als Israelit auf Golgatha die Rechtsgrundlage für die Vollendung der Heilsgeschichte Gottes gelegt hat.
- Die Ekklesia ist eindeutig eine Auswahl aus Israel<sup>6</sup> und kein "geistiges" Israel, was einer Ersatztheologie gleichkäme.
- Die Ekklesia besteht mehrheitlich aus Nachkommen des LO AMI des AT (S. 5).

### Anmerkung:

Ich habe mich hier auf die innerbiblischen Beweise beschränkt. Es gibt jedoch noch eine Fülle außerbiblischer Beweise für die wachstümlische Zerstreuung Israels in den Nationen, was die geographischen Bezeichnungen und die Sprachen der Völker mit ihren hebräischen Wurzeln verraten.<sup>7</sup> Ebenso ist der Erhalt der Königslinie Davids zu nennen, den Gott verheißt hat, und der bis auf das britische Königshaus hin zu verfolgen ist.

---

<sup>5</sup> 1Mo 17.1-21 - Ismael wurden 12 Fürsten verheißt und eine große Nationen. Das hat Gott erfüllt. Die Verheißung an Isaak sollte Er etwa nicht erfüllt haben? Hat Gott nur die halbe Verheißung erfüllt? Das ist undenkbar!

<sup>6</sup> Bis auf wenige Fremdlinge, die es auch im AB gab.

<sup>7</sup> Empfehlenswerte Literatur dazu sind folgende Bücher:

Die Entstehung der Israel-Nationen / F.H. Baader / 75328 Schömburg.

Die Kelten und Skyten / Else Greulich / ISBN 3-89228-602-7.

Christus und Israel / Willy J. Pasedag / Morgenland-Verlag (nur noch antiquarisch).

Die getrennten Reiche / Peter Stocker / Stephanus Edition / ISBN 3-921213-24-X.

Wir aus Israel / Fritz Braun / Morgenland-Verlag / 88682 Salem.